

## **Bantiger vom 5. Juli 2012**

### **Parlamentssitzung vom 28. Juni**

#### **Wirkungsorientierte Verwaltung (WoV)**

Nachdem wir die Absichten des Gemeinderates für ein WoV-orientiertes Verfahren kannten, warnten wir ihn vor falschen Erfolgs-Erwartungen. Nach dem Pilotversuch hat nun der Gemeinderat selbst erkannt, dass WoV-Abläufe nur dann nützlich sein können, wenn alle wesentlichen Voraussetzungen dazu erfüllt sind. Die Übung wurde abgebrochen. Ob alle Ratsmitglieder in der Lage gewesen wären, die erhaltenen Test-Ergebnisse übereinstimmend zu werten, bezweifeln wir. In der aufgegleisten Form wäre WoV bestenfalls Verwaltungs-intern, d.h. bei garantiert gleich hohem Wissensstand sinnvoll gewesen.

#### **Städtebauliche Entwicklung**

Laut überparteilicher Motion ist nun der Gemeinderat beauftragt, die bauliche Entwicklung entlang der Bahnlinie Bern-Thun zu überprüfen und im Sinn einer Verdichtung und Qualitätssteigerung zu verbessern. Der Zielsetzung stimmten wir zu, machten aber darauf aufmerksam, dass in vielen älteren Gebäuden vermutlich Leute wohnen, die aus finanziellen Gründen weiterhin auf ein kostengünstiges Zuhause dringend angewiesen sind. Nicht nur diese Ausgangslage hat der Gemeinderat in seine Überlegungen einzubeziehen, sondern auch die Antwort auf die Frage, ob es längs der sogar nachts stark befahrenen Bahnlinie Sinn macht, dort neue Wohnungen zu bauen. Zudem sind harte eidgenössische Antilärm-Vorschriften zu befolgen. Eine andere Linienführung für die wachsende Anzahl Schnell- und Güterzüge drängt sich auf. Bereits heute fährt tagsüber und nachts durchschnittlich alle 5 Minuten 1 Zug beim Bahnhof Ostermundigen vorbei.

#### **Tram-Projekt**

Der Gemeindepräsident versuchte, die Falsch-Aussagen der Hauptverantwortlichen betr. die Voraussetzungen für Bundessubventionen in ein besseres Licht zu rücken. Hätten sich alle ans eigentliche Ziel für die „Umstellung von Bus aufs Tram“ erinnert, hätten sich die Bus-Benützer vermutlich auf einen vorgezogenen Start fürs Trams gefreut. Und wir? Wir freuen uns, wenn wir bald positiven Bescheid erhalten, dass unsere Ziele an ein gutes Tram-Projekt erfüllt werden.

#### **Bruderers Rücktritt aus dem Parlament**

erfolgt offiziell erst Ende August. Nach den Sommerferien kommen wir darauf zurück. Frau Stalder vom BUND danken wir bestens für Bruderers konstruktive Würdigung als Parlamentarier.

### **Und ausserdem**

#### **Umbau an der Unt. Zollgasse 41**

Unsere Einsprache hat genützt. Die Bauherrschaft hat ihr Nutzungs-Programm massiv reduziert. Im Hochbauamt erfuhren wir, dass sich die Nachbarschaft betr. Wohnqualität keine Sorgen mehr machen muss. Weil es in letzter Zeit leider üblich war, dass Bauherrschaften in einer 1. Phase bekämpfte Ziele vorerst nur zurück stellten, später aber darauf zurück kamen, lassen wir bei allen Baupublikationen Vorsicht walten. Die Baugesetzgebung lässt zudem Vieles zu, was für Laien nicht ohne Weiteres nachvollziehbar ist.

#### **Mobilfunkantennen aus Wohnzonen verbannbar**

Im Parlament hatten wir vergeblich versucht, einer von 900 Personen unterschriebenen Volksmotion zum Durchbruch zu verhelfen. In der Zeitung des Hauseigentümergebietes vom 1. Juli steht der erfreuliche Titel: „Mobilfunkantennen dürfen prioritär aus den Wohnzonen verbannt werden“. Hoffentlich ist unser Hochbauamt nun in der Lage, das im Baureglement, Art. 42, erwähnte Antennen-Reglement aufgrund des Bundesgerichtsentscheides zu erstellen.

#### **Ferien in Sicht?...**

Wir wünschen allen, die sich von der Arbeit erholen dürfen, viel Glück und Freude im Urlaub.